

DIENSTLEISTUNGEN

**Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich
Vermittlung und Überlassung von
Arbeitskräften**



2013

Statistisches Bundesamt

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

Internet: www.destatis.de

Ihr Kontakt zu uns:

www.destatis.de/kontakt

Zentraler Auskunftsdienst

Tel.: +49 (0) 611 / 75 24 05

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen am 23. September 2015

Artikelnummer: 5474119-13700-4 [PDF]

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2015

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Methodik der Erhebung	4
Spektrum der dargestellten Wirtschaftsbereiche	5
Kommentare und Grafiken zu den Ergebnissen	6
1 Anzahl der Unternehmen bzw. Einrichtungen	6
2 Tätige Personen	7
3 Umsatz	8
4 Aufwendungen	9
5 Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen	10
6 Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	11
7 Ausgewählte Merkmale	13
Tabellenteil	14
1 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften (WZ 78) Übersicht über die erfassten Merkmale	14
2 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften (WZ 78) Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen	16
3 Vermittlung von Arbeitskräften (WZ 78.1) Übersicht über die erfassten Merkmale	17
4 Befristete Überlassung von Arbeitskräften, Sonstige Überlassung von Arbeitskräften (WZ 78.2 und 78.3) Übersicht über die erfassten Merkmale	19

Zeichenerklärung

- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- = nichts vorhanden

Die Strukturhebung im Dienstleistungsbereich wird auf Grund von Datenanforderungen der Europäischen Union, basierend auf der europäischen Strukturverordnung, durchgeführt. Ergänzende Rechtsgrundlagen für diese Erhebung sind in Deutschland das Dienstleistungstatistikgesetz vom 19. Dezember 2000 in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz in ihrer jeweils gültigen Fassung.

Das Dienstleistungstatistikgesetz schreibt vor, dass zur Darstellung der Entwicklung im Dienstleistungsbereich und zur Erfüllung der Anforderungen der Europäischen Strukturverordnung jährlich eine dezentrale Stichprobenerhebung bei höchstens 15 % der Erhebungseinheiten durchgeführt wird. Erhebungseinheiten dieser Statistik sind Unternehmen bzw. Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit, die ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt in einem der folgenden Wirtschaftsabschnitte der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008, haben:

- Verkehr und Lagerei (Abschnitt H),
- Information und Kommunikation (Abschnitt J),
- Grundstücks- und Wohnungswesen (Abschnitt L),
- Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (Abschnitt M),
- Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (Abschnitt N),
- Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern (Abteilung S95).

Zur Festlegung der Auswahlgesamtheit aller Erhebungseinheiten wird das bei den statistischen Ämtern des Bundes und der Länder geführte Unternehmensregister genutzt. Das Unternehmensregister enthält u. a. Angaben zur Identifizierung der Erhebungseinheiten, zu ihrer wirtschaftszweigsystematischen Zuordnung, zur Aufnahme bzw. Einstellung ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit sowie zu ihrer Größe.

Nach mathematisch-statistischen Methoden werden aus der Auswahlgesamtheit die auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten mittels einer geschichteten Zufallsstichprobe gezogen. Dabei werden Schichten, die nur minimal besetzt sind, als Totalschichten erfasst, d. h. jedes darin befindliche Unternehmen bzw. jede darin befindliche Einrichtung wird ausgewählt; gleiches gilt auch für Schichten mit umsatzstarken Erhebungseinheiten.

Für alle ausgewählten Erhebungseinheiten besteht Auskunftspflicht. Um Erhebungseinheiten mit einem Jahresumsatz von weniger als 250 000 Euro zu entlasten, werden diese nur mit einem verkürzten Merkmalskatalog befragt.

Im Ergebnis dieser Statistik werden die Strukturdaten der in den o. g. sehr heterogenen Wirtschaftsbereichen in einem konsistenten Gesamtkonzept erhoben.

Durch eine (freie) Hochrechnung werden aus den erhobenen Angaben schließlich die im Folgenden dargestellten Ergebnisse berechnet.

Mit dem Berichtsjahr 2008 wurde der Merkmalskatalog und Erfassungsbereich der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich an die europäischen Anforderungen angepasst und damit ausgeweitet. Zeitgleich trat eine revidierte Wirtschaftszweikklassifikation in Kraft. Zur Entlastung der Auskunftspflichtigen (und zur Anpassung des Berichtskreises an den neuen Erfassungsbereich) wurde in den Berichtsjahren 2008 und 2011 eine neue Stichprobe gezogen. Aus diesen Gründen ist ein Zeitvergleich der Ergebnisse ab dem Berichtsjahr 2008 mit den Ergebnissen der Vorberichtszeiträume, auch bei eventuell gleichen Bezeichnungen der Wirtschaftszweige, nicht oder nur eingeschränkt möglich.

Spektrum der dargestellten Wirtschaftsbereiche

In der vorliegenden Datenzusammenstellung sind ausgewählte Ergebnisse aus der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich für Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt in der Wirtschaftsabteilung „Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften“ (WZ 78) liegt, zusammengefasst dargestellt.

Diese Wirtschaftsabteilung umfasst:

- Vermittlung von Arbeitskräften (WZ 78.1)
- Befristete Überlassung von Arbeitskräften, Sonstige Überlassung von Arbeitskräften (WZ 78.2 und 78.3).

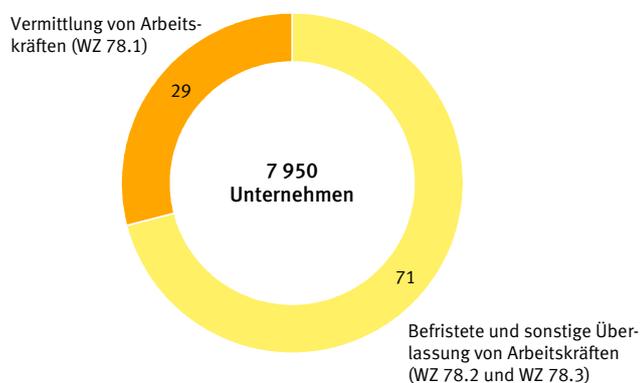
Die vorliegenden Ergebnisse für die Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften resultieren aus der Befragung von 4 350 Unternehmen.

1 Anzahl der Unternehmen

Im Berichtsjahr 2013 waren rund 7 950 Unternehmen bzw. Einrichtungen mit einem wirtschaftlichen Schwerpunkt im Bereich Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften tätig, darunter knapp drei Viertel (71,6 %) mit einem Jahresumsatz von 250 000 Euro und mehr.

71,0 % der Unternehmen hatten ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt in der Überlassung von Arbeitskräften.

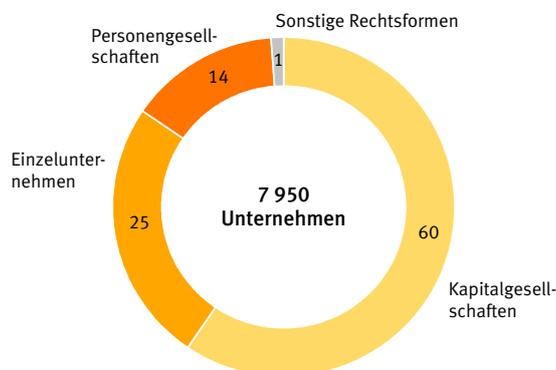
Abb 1 Anteil der Wirtschaftszweige an der Anzahl der Unternehmen in %



2015 - S - 066

Dominiert wurde dieser Wirtschaftsbereich vorrangig von Kapitalgesellschaften. 59,7 % der in diesem Wirtschaftsbereich tätigen Unternehmen waren Kapitalgesellschaften. Bei kleinen Unternehmen bzw. Einrichtungen, d. h. mit einem Jahresumsatz von weniger als 250 000 Euro, wurden 62,4 % der Unternehmen als Einzelunternehmen geführt.

Abb 2 Anteil der Rechtsformen an der Anzahl der Unternehmen in %



2015 - S - 067

2 Tätige Personen (Stichtag: 30. September)

Im WZ 78 arbeiteten rund 935 750 Personen (einschließlich der tätigen Inhaberinnen und Inhaber sowie unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen). Damit waren in diesem Wirtschaftsbereich durchschnittlich 117 Personen je Unternehmen beschäftigt.

Abb 3 Anteil der Wirtschaftszweige an der Anzahl der tätigen Personen
in %

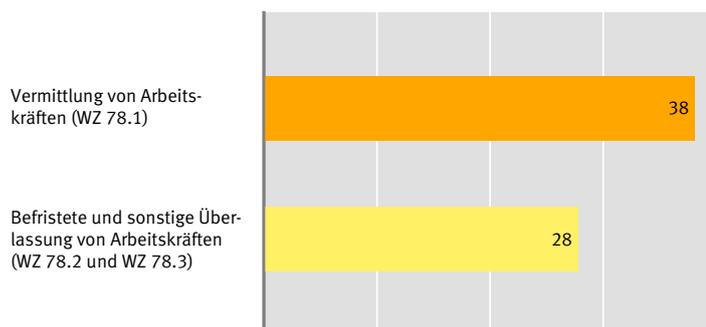


2015 - S - 068

Der Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen insgesamt betrug im betrachteten Wirtschaftsbereich 99,3 %.

99,2 % der im WZ 78 tätigen Personen arbeitete in Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 250 000 Euro und mehr. Von den abhängig Beschäftigten arbeiteten 10,4 % in Teilzeit, waren 28,0 % Frauen und knapp 16 200 Auszubildende (1,8 %) hatten hier eine Lehrstelle.

Abb 4 Anteil der weiblichen tätigen Personen nach Wirtschaftszweigen
in %

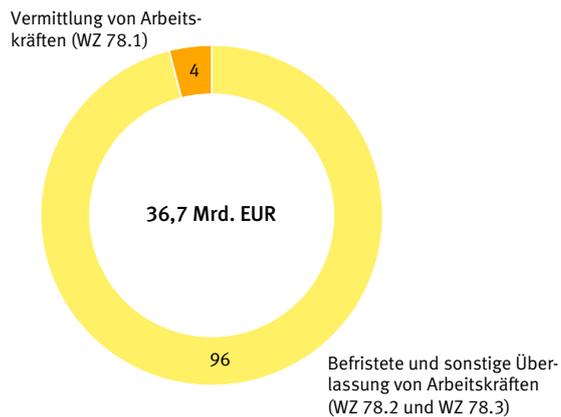


2015 - S - 069

3 Umsatz

Im Berichtsjahr 2013 wurde in diesem Wirtschaftsbereich ein Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge) von mehr als 36,7 Milliarden Euro erwirtschaftet. 96,0 % davon entfielen auf die Überlassung von Arbeitskräften (35,3 Milliarden Euro).

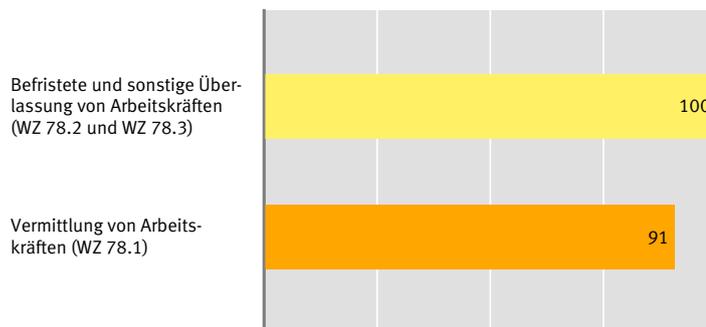
Abb 5 Anteil der Wirtschaftszweige am Gesamtumsatz
in %



2015 - S - 070

71,6 % der Unternehmen in diesem Wirtschaftsbereich hatten einen Jahresumsatz von 250 000 Euro und mehr. Sie realisierten 99,4 % bzw. rund 36,5 Milliarden Euro des Gesamtumsatzes. Rund 3,0 % des Umsatzes entstanden durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland. Während die großen Unternehmen einen durchschnittlichen Jahresumsatz (einschließlich sonstige betriebliche Erträge) von 6,4 Millionen Euro erwirtschafteten, betrug er bei den kleinen nur knapp 98 100 Euro.

Abb 6 Anteil der großen Unternehmen am Gesamtumsatz des Wirtschaftszweiges
in %



2015 - S - 071

4 Aufwendungen

Die Unternehmen im WZ 78 hatten im Berichtsjahr Aufwendungen in Höhe von fast 35,8 Milliarden Euro. 96,9 % der Aufwendungen (34,7 Milliarden Euro) entfielen auf den Bereich der Überlassung von Arbeitskräften.

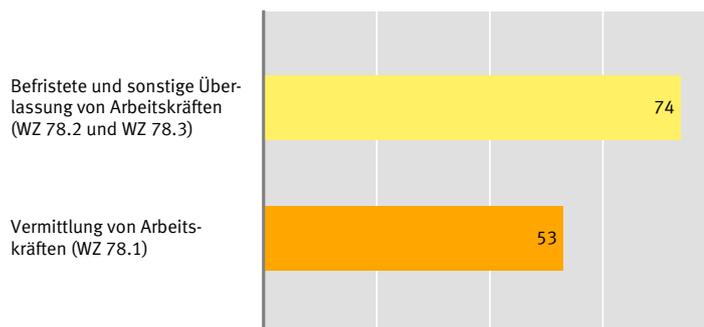
Abb 7 Anteil der Wirtschaftszweige an den Aufwendungen
in %



2015 - S - 072

Die Aufwendungen verteilten sich im Durchschnitt zu 73,0 % (26,1 Milliarden Euro) auf Personal- und zu 27,0 % auf Materialaufwendungen einschließlich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Abb 8 Anteil des Personalaufwandes an den Aufwendungen nach Wirtschaftszweigen
in %



2015 - S - 073

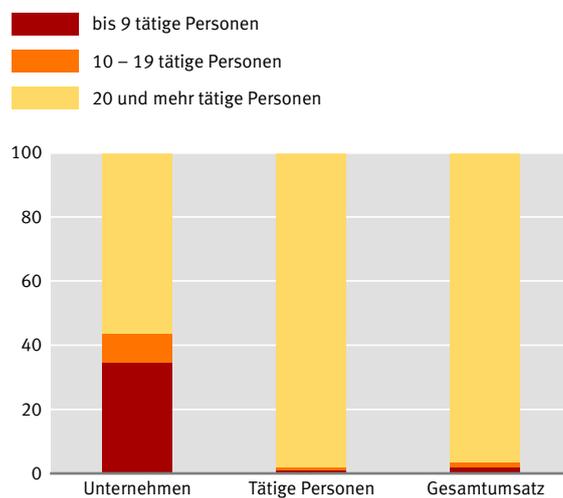
Knapp 21,2 Milliarden Euro bzw. 81,0 % der Personalaufwendungen wurden für Bruttoentgelte aufgewendet. Der Anteil der Sozialaufwendungen des Arbeitgebers betrug damit 19,0 %.

5 Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen

Bei Unterteilung der Wirtschaftsabteilung Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften nach Beschäftigtengrößenklassen zeigt sich folgendes Bild:

- In 34,7 % der Unternehmen waren bis zu neun Personen beschäftigt.
- In diesen arbeiteten nur 0,9 % der in der Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften tätigen Personen.
- Mit 721,5 Millionen Euro wurden 2,0 % des Gesamtumsatzes im WZ 78 in dieser Beschäftigtengrößenklasse erwirtschaftet.
- Demgegenüber beschäftigten 56,5 % der Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten 98,0 % der in diesem Wirtschaftsbereich tätigen Personen und erwirtschafteten 96,5 % des Gesamtumsatzes.

Abb 9 Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen
in %



2015 - S - 074

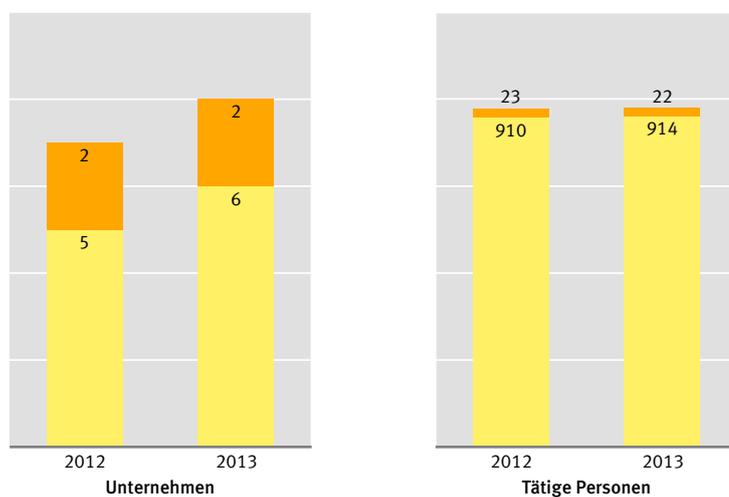
6 Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Im Berichtsjahr 2013 stieg die Anzahl der im WZ 78 tätigen Unternehmen gegenüber dem Vorjahr um rund 350 Unternehmen (+ 4,4 %).

In der Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften waren 2013 über 2 450 Personen (+ 0,3 %) mehr als im Vorjahr beschäftigt. Während die Anzahl der tätigen Personen bei der Überlassung von Arbeitskräften um rund 3 250 Personen (+ 0,4 %) anstieg, ging die Anzahl der tätigen Personen bei der Vermittlung von Arbeitskräften um knapp 800 Personen (- 3,4 %) zurück.

Abb 10 Entwicklung der Anzahl der Unternehmen und der tätigen Personen zum Vorjahr
Anzahl in Tausend

- Befristete und sonstige Überlassung von Arbeitskräften (WZ 78.2 und WZ 78.3)
- Vermittlung von Arbeitskräften (WZ 78.1)



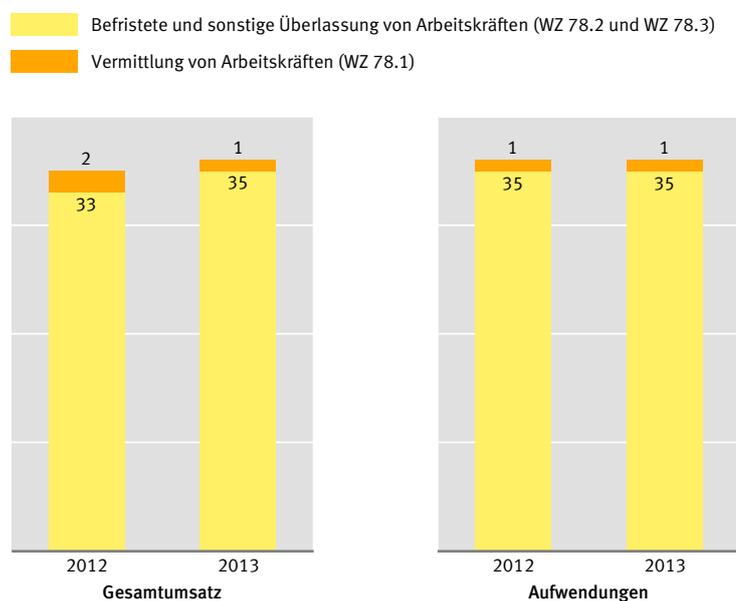
2015 - S - 075

Ergebnisse

Der im WZ 78 erwirtschaftete Gesamtumsatz stieg 2013 gegenüber dem Vorjahr um 2,0 Milliarden Euro (+ 5,8 %) an. Während der Gesamtumsatz bei der Überlassung von Arbeitskräften im Vorjahresvergleich um rund 2,1 Milliarden Euro (+ 6,4 %) anstieg, ging er bei der Vermittlung von Arbeitskräften um knapp 77,6 Millionen Euro (– 5,0 %) zurück.

Bei den Aufwendungen war beim WZ 78.1 im Vorjahresvergleich ein Rückgang der Aufwendungen um 149,7 Millionen Euro (– 12,0 %) und in den WZ 78.2 und 78.3 war ein minimaler Rückgang um knapp 58,7 Millionen Euro (– 0,2 %) zu verzeichnen. Damit verringerten sich die Aufwendungen im WZ 78 im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt rund 208,4 Millionen Euro (– 0,6 %).

Abb 11 Entwicklung des Gesamtumsatzes und der Aufwendungen zum Vorjahr in Mrd. EUR



2015 - S - 076

Weitere Ergebnisse aus der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich finden Sie in der Fachserie 9, Reihe 4.1 bis 4.6 sowie in den verschiedenen Fachberichten.

7 Ausgewählte Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr		
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl in Tsd.	8,0	2,3	5,7
Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge)	Mrd. EUR	36,7	0,2	36,5
Tätige Personen am 30. September	Anzahl in Tsd.	935,7	7,5	928,3
Aufwendungen	Mrd. EUR	35,8	0,1	35,7
Bruttoanlageinvestitionen	Mrd. EUR	0,4	0,0	0,4

1 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften (WZ 78) Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen ¹			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	7 971	2 264	5 707	71,6
davon:					
Einzelunternehmen	Anzahl	2 009	1 412	596	29,7
Personengesellschaften	Anzahl	1 141	242	899	78,8
Kapitalgesellschaften	Anzahl	4 760	604	4 156	87,3
Sonstige Rechtsformen	Anzahl	62	6	56	91,0
Niederlassungen	Anzahl	14 028	2 293	11 735	83,7
Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge)	1 000 EUR	36 727 813	222 027	36 505 786	99,4
davon:					
Umsatz	1 000 EUR	.	.	33 688 568	.
dar. durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	1 019 390	.
Sonstige betriebliche Erträge	1 000 EUR	.	.	2 817 218	.
Subventionen	1 000 EUR	8 700	82	8 618	99,1
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	935 738	7 458	928 280	99,2
dar. weiblich	Anzahl	.	.	260 142	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	6 941	2 274	4 666	67,2
dar. weiblich	Anzahl	.	.	1 022	.
Abhängig Beschäftigte	Anzahl	928 797	5 183	923 614	99,4
und zwar:					
weiblich	Anzahl	.	.	259 120	.
Auszubildende	Anzahl	.	.	16 194	.
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	96 220	.
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	49 692	.
Abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	841 375	.
Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen	%	99,3	69,5	99,5	100,2
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen	%	.	.	28,0	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	28,1	.
Anteil der Auszubildenden an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	1,8	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	10,4	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	5,4	.
Aufwendungen	1 000 EUR	35 787 468	127 295	35 660 173	99,6
davon:					
Personalaufwand	1 000 EUR	26 131 972	81 379	26 050 593	99,7
davon für:					
Bruttoentgelte	1 000 EUR	21 160 163	67 003	21 093 159	99,7
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 EUR	4 971 809	14 376	4 957 434	99,7
davon für:					
Gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	3 918 414	.
Übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	1 039 020	.

1 Unternehmen/Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr.

1 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften (WZ 78) Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen ¹			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
Materialaufwand und sonstige betriebliche					
Aufwendungen	1 000 EUR	9 655 496	45 916	9 609 581	99,5
davon für:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum					
Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	2 952 709	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	202 742	.
Sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene					
Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)	1 000 EUR	.	.	6 454 130	.
darunter:					
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	1 636 323	9 224	1 627 099	99,4
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	136 014	.
Bestände					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	259 699	7 588	252 111	97,1
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	235 636	7 452	228 184	96,8
davon:					
Bezogene Waren und Dienstleistungen zum					
Wiederverkauf in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	151 706	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	141 832	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	15 673	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	15 488	.
In Arbeit befindliche Aufträge sowie					
selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	84 732	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	70 864	.
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	368 709	2 921	365 788	99,2
davon:					
Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	196 022	.
davon für:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie					
Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	153 245	.
Bauten	1 000 EUR	.	.	35 799	.
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	6 978	.
Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	1 029	.
Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	166 113	.
dar. erworbene Software	1 000 EUR	.	.	154 587	.
Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	2 624	.
dar. selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	2 100	.
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	256 107	5 317	250 790	97,9
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	26 801 875	170 740	26 631 135	99,4
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	669 903	89 361	580 542	86,7

1 Unternehmen/Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr.

2 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften (WZ 78) Differenzierung nach Beschäftigtenklassen

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen ¹ mit ... bis ... tätigen Personen					
		1	2 – 9	10 – 19	20 – 49	50 – 249	250 und mehr
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	979	1 787	703	1 477	2 458	567
Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge) ...	1 000 EUR	113 833	607 708	561 530	1 925 148	7 978 394	25 541 200
Tätige Personen am 30.09.	Anzahl	979	7 567	10 001	50 429	267 881	598 880
dar. Abhängig Beschäftigte	Anzahl	54	5 767	9 368	49 320	265 772	598 516
Aufwendungen	1 000 EUR	52 434	400 173	446 723	1 781 155	7 336 610	25 770 373
davon:							
Personalaufwand	1 000 EUR	7 090	194 520	323 100	1 367 774	6 388 597	17 850 891
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen ...	1 000 EUR	45 344	205 652	123 623	413 381	948 013	7 919 483
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	1 821	6 647	9 007	14 267	40 621	296 347
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben ...	1 000 EUR	2 272	10 142	4 744	13 856	64 739	160 356
Subventionen	1 000 EUR	–	169	62	154	1 348	6 968

1 Unternehmen/Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr.

3 Vermittlung von Arbeitskräften (WZ 78.1) Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen ¹			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	2 312	1 657	655	28,3
davon:					
Einzelunternehmen	Anzahl	1 303	1 181	122	9,4
Personengesellschaften	Anzahl	258	210	48	18,6
Kapitalgesellschaften	Anzahl	744	265	479	64,4
Sonstige Rechtsformen	Anzahl	7	1	6	86,1
Niederlassungen	Anzahl	2 628	1 683	945	35,9
Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge)	1 000 EUR	1 466 680	137 468	1 329 211	90,6
davon:					
Umsatz	1 000 EUR	.	.	1 221 843	.
dar. durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	80 741	.
Sonstige betriebliche Erträge	1 000 EUR	.	.	107 369	.
Subventionen	1 000 EUR	957	78	879	91,8
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	22 146	3 495	18 651	84,2
dar. weiblich	Anzahl	.	.	7 112	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	2 389	1 825	565	23,6
dar. weiblich	Anzahl	.	.	131	.
Abhängig Beschäftigte	Anzahl	19 757	1 670	18 086	91,5
und zwar:					
weiblich	Anzahl	.	.	6 982	.
Auszubildende	Anzahl	.	.	215	.
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	2 457	.
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	1 823	.
Abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	15 403	.
Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen	%	89,2	47,8	97,0	108,7
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen	%	.	.	38,1	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	38,6	.
Anteil der Auszubildenden an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	1,2	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	13,6	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	10,1	.
Aufwendungen	1 000 EUR	1 094 001	60 502	1 033 498	94,5
davon:					
Personalaufwand	1 000 EUR	579 176	28 688	550 488	95,0
davon für:					
Bruttoentgelte	1 000 EUR	482 973	23 749	459 224	95,1
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 EUR	96 202	4 939	91 264	94,9
davon für:					
Gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	85 166	.
Übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	6 097	.

1 Unternehmen/Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr.

3 Vermittlung von Arbeitskräften (WZ 78.1) Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen ¹			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	514 825	31 814	483 010	93,8
davon für:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	220 292	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	6 374	.
Sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)	1 000 EUR	.	.	256 344	.
darunter:					
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	51 014	6 856	44 158	86,6
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	11 800	.
Bestände					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	6 287	1 128	5 159	82,1
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	8 026	993	7 032	87,6
davon:					
Bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	1 699	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	2 825	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	276	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	171	.
In Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	3 184	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	4 036	.
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	11 835	1 911	9 924	83,9
davon:					
Erworbenene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	8 634	.
davon für:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	6 388	.
Bauten	1 000 EUR	.	.	402	.
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	1 845	.
Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	–	.
Erworbenene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	882	.
dar. erworbene Software	1 000 EUR	.	.	687	.
Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	408	.
dar. selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	400	.
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	21 137	4 075	17 061	80,7
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	933 414	101 523	831 891	89,1
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	354 238	72 834	281 404	79,4

¹ Unternehmen/Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr.

4 Befristete Überlassung von Arbeitskräften, Sonstige Überlassung von Arbeitskräften (WZ 78.2 und 78.3) Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen ¹			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	5 659	608	5 052	89,3
davon:					
Einzelunternehmen	Anzahl	706	232	474	67,2
Personengesellschaften	Anzahl	883	32	851	96,3
Kapitalgesellschaften	Anzahl	4 016	339	3 677	91,5
Sonstige Rechtsformen	Anzahl	54	5	50	91,6
Niederlassungen	Anzahl	11 400	610	10 790	94,7
Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge)	1 000 EUR	35 261 133	84 559	35 176 575	99,8
davon:					
Umsatz	1 000 EUR	.	.	32 466 725	.
dar. durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	938 649	.
Sonstige betriebliche Erträge	1 000 EUR	.	.	2 709 850	.
Subventionen	1 000 EUR	7 743	4	7 739	99,9
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	913 591	3 962	909 629	99,6
dar. weiblich	Anzahl	.	.	253 030	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	4 551	450	4 102	90,1
dar. weiblich	Anzahl	.	.	891	.
Abhängig Beschäftigte	Anzahl	909 040	3 513	905 527	99,6
und zwar:					
weiblich	Anzahl	.	.	252 139	.
Auszubildende	Anzahl	.	.	15 979	.
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	93 763	.
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	47 869	.
Abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	825 972	.
Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen	%	99,5	88,6	99,5	100,0
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen	%	.	.	27,8	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	27,8	.
Anteil der Auszubildenden an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	1,8	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	10,4	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	5,3	.
Aufwendungen	1 000 EUR	34 693 468	66 793	34 626 675	99,8
davon:					
Personalaufwand	1 000 EUR	25 552 796	52 691	25 500 105	99,8
davon für:					
Bruttoentgelte	1 000 EUR	20 677 189	43 254	20 633 935	99,8
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 EUR	4 875 607	9 437	4 866 170	99,8
davon für:					
Gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	3 833 248	.
Übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	1 032 922	.

1 Unternehmen/Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr.

4 Befristete Überlassung von Arbeitskräften, Sonstige Überlassung von Arbeitskräften (WZ 78.2 und 78.3) Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen ¹			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	9 140 672	14 101	9 126 570	99,8
davon für:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	2 732 416	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	196 369	.
Sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)	1 000 EUR	.	.	6 197 785	.
darunter:					
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	1 585 309	2 368	1 582 941	99,9
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	124 214	.
Bestände					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	253 412	6 460	246 952	97,5
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	227 611	6 459	221 152	97,2
davon:					
Bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	150 007	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	139 007	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	15 398	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	15 317	.
In Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	81 547	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	66 828	.
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	356 874	1 011	355 863	99,7
davon:					
Erworbenene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	187 388	.
davon für:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	146 857	.
Bauten	1 000 EUR	.	.	35 397	.
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	5 133	.
Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	1 029	.
Erworbenene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	165 231	.
dar. erworbene Software	1 000 EUR	.	.	153 900	.
Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	2 215	.
dar. selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	1 699	.
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	234 971	1 242	233 729	99,5
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	25 868 461	69 218	25 799 244	99,7
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	315 665	16 527	299 138	94,8

1 Unternehmen/Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr.